



Ihr Komplettanbieter für die Betonfertigteileindustrie



Rudolph Baustoffwerk GmbH: die Alleskönner aus dem Allgäu

Interview mit Geschäftsführer Hermann Rudolph
Seite 2

Stabilität ist das Fundament der Zukunft

EBAWE: 10 Jahre und stetig gewachsen

Beton fasziniert. Es ist ein Stoff, aus dem seit Jahrtausenden Geschichte und Geschichten entstehen. Von den Phöniziern bis zum „Opus Caementitium“ der Römer reicht die Spannweite der Fundamente dieses Erfolgsrezepts.

Zugegeben, bis zu den alten Römern reicht unsere Geschichte nicht zurück. Aber als EBAWE prägen wir immerhin auch schon über 60 Jahre einen ansehnlichen Teil dieser Entwicklung. Und 2008 hatten wir einen besonderen Grund zu feiern: unseren 10. Geburtstag als 100%ige Tochter der PROGRESS Holding AG. 10 Jahre, das sind in unserem Fall auch beeindruckende Zahlen: über 40 Projekte mit einem Auftragsvolumen zwischen 500.000 und 15 Millionen Euro, fast 1,7 Millionen Tonnen an verarbeitetem Stahl für die Herstellung unserer Anlagen – und eine starke Präsenz auf vielen Märkten in aller Welt.

Hinter uns liegt eine erfolgreiche Dekade – vor uns auch. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und verspre-

chen auch für 2009 eine weitere Umsatzsteigerung. Die Errichtung einer neuen Werkshalle ist sichtbares Zeichen für eine positive Zukunftsentwicklung und sichert die pünktliche Auslieferung unserer zahlreichen Aufträge ab.

Von Eilenburg bis Vancouver und Jekaterinburg

... oder von Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten bis Weiler-Simmerberg im Allgäu: Als weltweit agierender Maschinen- und Anlagenbauer sind wir Ihr Komplettanbieter mit Full-Service. EBAWE übernimmt die gesamte Werksplanung, Entwicklung und Lieferung Ihrer Produktionsanlagen nach höchsten technischen Anforderungen. In Verbindung mit der Steuerungstechnik der spezifi-

schon Anlagensysteme sichern wir Kunden in aller Welt modernste Anlagen „Made in Germany“. Für volle Zufriedenheit während der gesamten Projektentwicklung – und darüber hinaus: mit qualifiziertem Service bei der laufenden Produktion vor Ort.

Die Technik der individuellen Lösung – der Mensch macht's

Von der Software bis zum fertigen Produkt, ob einfache Formen für Betonelemente oder Hightech-Roboter und komplette Umlaufanlagen – unsere Angebotspalette ist so umfangreich, wie es individuelle Lösungen heute verlangen. Und das Ganze kommt nicht von ungefähr, sondern entspringt dem Engagement unserer rund 70 hoch qualifizierten Mitar-

beiter. Denn bei aller Technologie, die unsere Produkte auszeichnet, erst durch menschliche Kreativität wird aus dem Denkbaren auch das Machbare. So finden Sie bei uns allein 16 CAD-Arbeitsplätze. Und wenn wir von unseren Baustellen reden, reisen wir gut und gerne auch schon mal mehrere Tausend Kilometer weit. Wie zum Beispiel aktuell nach Barbados. Auf der Erfolgsspur sind wir also gut unterwegs. In den letzten 10 Jahren in über 25 Ländern. Als Fundament unseres Erfolgs sehen wir aber vor allem eine Verbindung: Bodenständigkeit, Flexibilität und Innovationskraft eines mittelständischen Unternehmens.

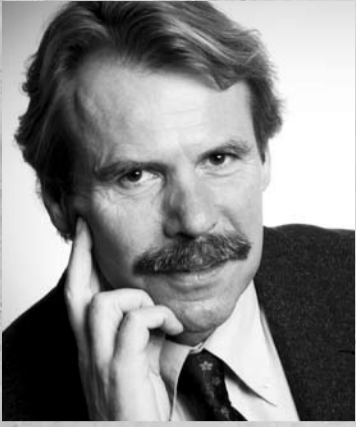
Neue Seiten einer erfolgreichen Geschichte

Heute halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen Newsletters in der Hand. Damit möchten wir Ihnen regelmäßig nicht nur Aktuelles aus unserem Unternehmen berichten, sondern auch Trends, News und Entwicklungen aus unserer Branche nahebringen.

Beton – es kommt darauf an, was man daraus macht. Sicher kennen Sie diesen Slogan. Für unsere Kunden haben wir den Anspruch weiterentwickelt: Beton – es kommt darauf an, wie man ihn in Form bringt! Nach dieser Maxime konzipiert, konstruiert und realisiert EBAWE schlüsselfertige Produktionsanlagen für den Betonfertigteilebau – auf einem Fundament von über 60 Jahren Erfahrung. Und unser zehnter Geburtstag als Tochter der Progress Gruppe ist ein schöner Anlass, Sie einzuladen, unsere Entwicklungen noch besser kennen zu lernen.

10 Jahre sind in unserer Zeit eine Spanne für massive Veränderungen. Die EBAWE hat Wandel immer als Chance begriffen – und damit den Standort Eilenburg langfristig gesichert. Wir sind überzeugt, dass dieser Erfolg das Resultat eines klaren Standpunkts ist: Qualität ohne Kompromisse! Etwa 80 Prozent unserer Aufträge gehen in den Export. Damit sind wir auch ein Botschafter für „Made in Germany“. Die Basis dafür bilden exzellente Fachkräfte. In dieser Hinsicht werden wir unseren Stammsitz weiter ausbauen. Um nachhaltig an Innovationen zu arbeiten, die Ihnen als Kunde helfen, mit maximaler Effizienz an der Zukunft zu bauen. Es gibt viel zu erzählen! Freuen Sie sich auf interessante Seiten eines spannenden Stoffes.

Ihr Erich Nussbaumer
Geschäftsführer
EBAWE Anlagentechnik GmbH



Im Gespräch mit Hermann Rudolph

Rudolph Baustoffwerk GmbH: die Alleskönner aus dem Allgäu

Nach vielen Gesprächen fiel die Wahl für die Umsetzung der neuen Umlaufanlage auf die EBAWE/Progress Gruppe. Wir sprachen mit Geschäftsführer Hermann Rudolph.

Bereits seit 1913 existiert die Hermann Rudolph Baustoffwerk GmbH in Weiler-Simmerberg, die als Bauunternehmung gegründet wurde und in den frühen 1950er-Jahren erste Erfahrungen mit der Herstellung von Betonprodukten sammelte.

Mittlerweile ist das Unternehmen bekannt für hohe Qualität und große Produktvielfalt sowie insbesondere auch für die stetige Weiter- und Neuentwicklung vorgefertigter Betonelemente. Ende März letzten Jahres wurde eine neue Umlaufanlage für großformatige Elemente in Betrieb genommen. Die Anlagentechnik lieferten zwei Unternehmen der Progress Holding AG: die EBAWE Anlagentechnik GmbH und die progress Maschinen- und Automation AG.



Teilansicht Hörsaal-Gebäude Universität Ulm, gefertigt auf einer EBAWE-Anlage

Herr Rudolph, was können Sie uns zur Vorgeschichte Ihrer neuen Umlaufanlage sagen?

2006 beschäftigten wir uns mit einer Neuentwicklung: die CON4®-Klimadecke. Dabei handelt es sich um Stahlbetonfertigteile für Geschossbauten, bei denen die gesamte Installationsführung schon integriert ist. Für die Produktion dieser Elemente, die mit Spannweiten von bis zu 16 m realisiert werden können, wurde im Werk in Weiler-Simmerberg eine neue Anlage erforderlich.

Sie haben ja sicher einige Lieferanten für diese Lösung „gecastet“. Was gab den Ausschlag für den Auftrag?

Wir haben es unseren Planungspartnern nicht gerade einfach gemacht: unsere neue Umlaufanlage sollte ebenso für die Herstellung „klassischer“ Decken- und Wandelemente dienen. Denn auch für diese Produkte hält der Trend zu größeren Abmessungen an. Da alle bestehenden Anlagen weiter genutzt werden sollten, wurde der Neubau einer Produktionshalle inklusive neuer Umlaufanlage nötig. Überzeugt hat uns schließlich

die schlüsselfertige Lösung – eine komplette Umlaufanlage inkl. integriertem Leitsystem und Mattenschweißanlage.

Flexibilität ist ja heute ein entscheidendes Kriterium für Investitionen. Wie stellt sich Ihre neue Anlage in dieser Hinsicht dar?

Die gesamte Produktion ist selbstverständlich nach derzeitigem Stand der Technik hochgradig automatisiert. Die Daten werden z.B. direkt vom technischen Büro in die Produktion übertragen. Und der Schalungsroboter übernimmt vollautomatisch die Abnahme,

Reinigung und Magazinierung aller Schalungen. Das heißt: Beim Entschalen scannt der Roboter die gesamte Palette, „registriert“ alle daraufliegenden Schalungen, nimmt diese ab und magaziniert sie.

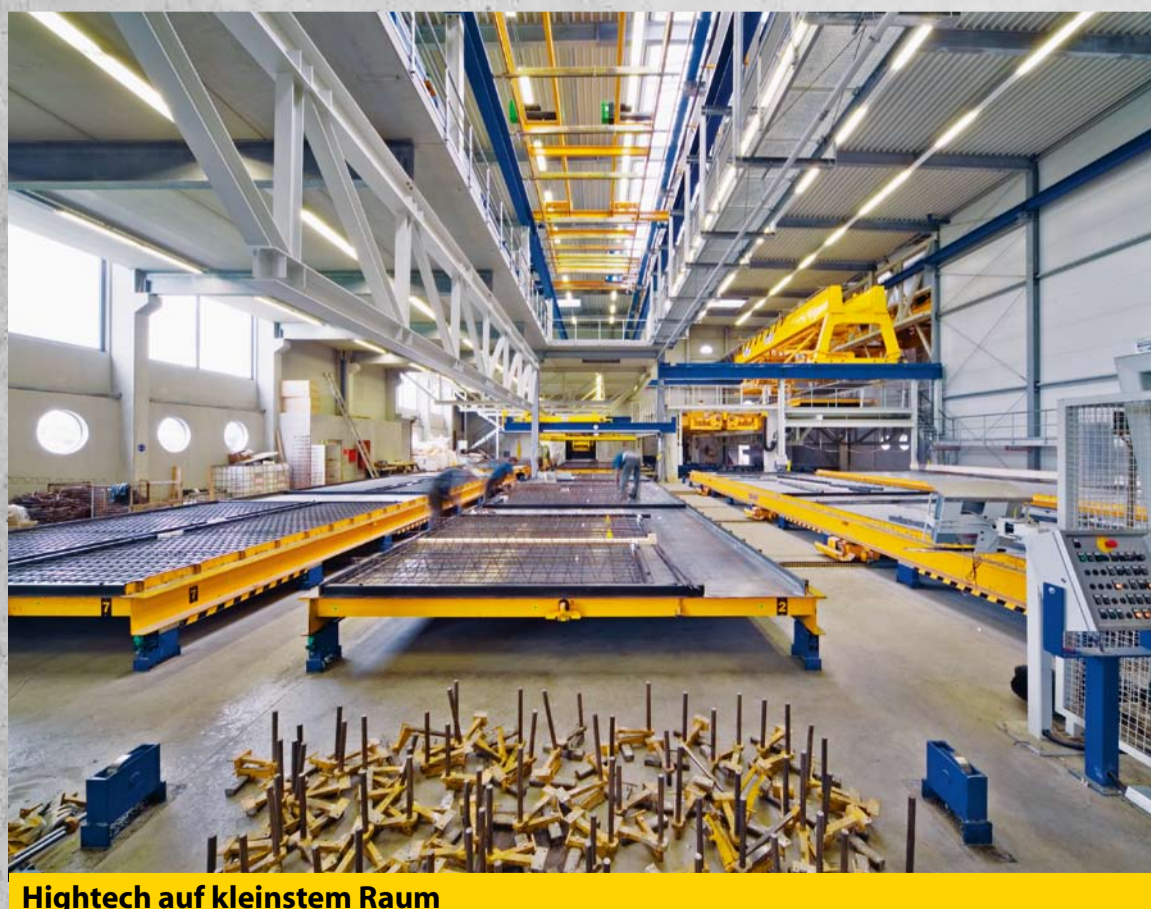
Die Dimensionen Ihrer Produkte sind ja ziemlich beeindruckend.

Ja. Der Pallettenumlauf ist für Klimadecken sowie für Doppel- und Massivwände konzipiert. Insgesamt stehen 40 Paletten für Elemente mit Abmessungen von 16,20 x 3,70 m zur Verfügung. Mit dieser Leistungskapazität können sehr großformatige Fertigteile hergestellt werden.

Ihr Fazit nach erfolgreicher Inbetriebnahme?

Wir sind mit der Wahl für EBAWE bei der Umsetzung unserer neuen Umlaufanlage wirklich hochzufrieden. Ein entscheidendes Kriterium war für mich persönlich die Tatsache, dass es so für das gesamte Projekt nur einen Vertrags- und Ansprechpartner gab. Der Leitspruch von EBAWE „Your success is our business“ kommt für uns mit dieser Anlage jedenfalls voll zum Tragen.

Herr Rudolph, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Hightech auf kleinstem Raum

Hightech-Anlagen mit schlauem CAM und schnellem ROI

Wesentliche Komponenten der neuen Anlage bei der Hermann Rudolph Baustoffwerk GmbH sind ein Einschal- und Entschalroboter, der automatische Betonverteiler, die Vakuumwendeinrichtung und eine Mattenschweißanlage. Zur Positionierung der Elemente auf dem Saugrahmen dient ein spezielles Abhebegerät mit zwei Hubscheren. Die Dimensionen der zu fertigenden Teile erforderten eine entsprechend starke Auslegung aller Baugruppen: Der Vakuumwenderahmen verfügt z.B. über eine Hubkapazität von 25 t. Komplett besteht die Umlaufanlage aus zwölf Arbeitsstationen und 34 Standplätzen in der Härtekammer. Den Frischbeton transportiert eine Kübelbahn direkt vom Mischer in

die neue Halle. Die Paletten werden mit Rollenböcken, Reibrädern und Querhubwagen befördert. Ein Roboter entnimmt nach dem Scannen die Schalungen von der Palette. Der Schalungslagerroboter lagert die Schalungen im Magazin ein bzw. legt die Abschalungen auf ein zweites, seitliches Förderband, um sie von dort nach CAD/CAM-Vorgaben auf der Palette zu positionieren. Die Betonstahlverarbeitung erfolgt „just in time“: In der oberen Ebene der Produktionshalle wird mit der Mattenschweißanlage exakt nach Anforderung konzipiert und produziert.

Alles in allem: Im Allgäu ist man mit EBAWE für termingenaue und effiziente Produktionen bestens gerüstet.